

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

**Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad**

Cuddalore, 29.12.1750-31.12.1751

24. - 26. Januar 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187829

Ging mir von ihm mit dem lateinischen Name eines Tripalus
Büchse. In dem Namen steht in Tripalus steht man an 2. Antwort an die Geist
Solan mit unsern Geistern über die: 21. 6. und frey durch
ihre Kunst den Leben Gott im Gebete vor, vor sich den Geist
warum mit ganzem Hing, kommt ging man unsern Geist
welche das Meistern zugehört und welche von dem selben mit
unsern Geistern von den Grund-Mustern des Geistlichen. Gottes
Auf dem Wege von ihm wie in Buchen von unsern Geist
unsern Geistern von, das des Ramajaram, in dem von
des Beschreibung des Ramen des Wisten geschildert
wird, dann Leben vorab, man hat singen und fiele
dieser so viel als viele haben kommen den Auf
Gottes von ihm Tätigkeit vor, haben belohnt man die
die ist die Beschreibung des Wisten an dem unsern Geist
und man von ihm in die Welt gesandt mit dem Geist
mit der Beschäftigung vorfindet, welche sie zuvor nicht
glaubten, aber in die Welt ist ~~das~~ und man hat
ganzem Geist. mit dem großen Geistlichen zu ihrem
eigenen Leben auf dem Leben.

Habacuc Gesells in Wandipaleim wohnt in dem 26.
Tage. Tugsten von ihnen gesprochen mit Geistern und Geistern Habacuc
gegründet. Am Montag werden es mit unsern Geistern Geist von ihnen
die Tugsten Tugsten werden hat es vor Wandipaleim Arbeit
4 Habas, so man mit managen von ihnen ungenügend sind
Nallen bekommen, von Gott den belohnen alles Dinge belohnt,
all es belohnt ob sie den Namen, haben sie gemacht
Sivela say abir, kommt hat es belohnt die fünf Siven
haben Parabara Wassen (das man bester Wassen) Tugst
und belohnen alles Dinge, den sie nehmen und allen
wissen und belohnen ihnen. In Natabuli haben sie
die Geistern von dem Geistern belohnen das unsern Geist
Vasalt von ihnen Geistern belohnen, man hat
unsern Geist von ihnen belohnen, und belohnt sie. man hat
unsern Geist so man belohnen, und ist die Tugst
sagen. Tugst hat die Tugst den Tugst belohnen

zerissen den rasen lebendigen, den wir rasen nach
 den leblosen Götzen des Himmels sprach. ^{Die Götter} haben
 die Götter geantwortet, also Gottes müssen des lebendig
 sagen, weil sie nie zu: wenn sie gelebte Leben ihrer
 Handfeste vorziehen, worin aber, der Götter der
 Götter geantwortet. Das Beweisen nicht vornehm
 Handfeste ^{hat} in Götzen und vielen Götzen vom Tod
 alle eines Rufs des Tüchens geordnet. Der Waiandara
 paleiam ist es zu Pandarangel und eine Lattin
 Helden von gegangen. Auf Befragen wo wohnt ist: haben
 die Pandarangel geantwortet: wir sind Paradesi göt oder Pher
 der Lattin: ist bei uns eines. Die Pandar: wir so. Der
 Lattin: wir haben sie eine bleibende Werts. Woim
 haben wir sie zu künftigen. worauf es weiter von
 den künftigen Dingen und den saligen Fortsetzen der
 salben geordnet. Auf dem Wege nach Tripaplas sind ihm
 einige Males begegnet, nicht Lattin wo geht es für sie
 eines der das Götter leuchtet, geantwortet: nach der Feyer
 in Tiruwandiburam. der Lattin: warum: um bey
 dem Feste selbst unser Tüch zu tilgen. der Lattin: an
 Kadam ponalam, das pawam tannode soam ist
 nicht noch so weit gegangen, so bleiben eines Tüch
 bey uns: weil wir Dwissoort unter den Tamulern
 ist. Dieser hat es bewiesen von Tilgung des Tüch mit ihm
 geordnet.

4: 28f
 Götter sind 2 Götter
 über 2 Tim: 4: 7. 4.

Beide eines von uns mit 2 Götzen in Misionen Götze
 von der Däligkeit der rasen Epistatistik über 2 Tim: 4: 7. 4.
 Ich habe einen guten Dienst geantwortet, auf Befragen ob
 sie immer einen Götzen in der Däligkeit des Todes fühl
 so stehen kann, wir sind ein Jünger des Götzen sein. In
 der der Tod vor Augen steht, geordnet, sie festhalten sie den
 Loos, und sprechen über den Zustand des Morts Pauli so
 bewegt zu sagen.

4: 30f
 Götter von einem Götze

Die Götzen hatten ein Lottel. Der einen Furcht in der
 dem blickten Laut kaiserlichen Winkeln gegeben wird
 werden. eines von uns von Tilgung des Tüch, so wird der Tod